

Unterirdisch geht's weiter

Das Siedlungsgebiet und der Fuß- und Radweg werden nun durch eine Unterführung neu erschlossen.

OBSTEIG. Die straßenrechtliche Verhandlung für die Geh- und Radwegunterführung Mooswald konnte bereits ohne Einwände abgeschlossen werden. Der - vorläufig - letzte Schritt der umfangreichen Arbeiten steht bevor.

Die Bewilligung nach den Materienrechten (wasser-, naturschutz- und forstrechtliches Verfahren) ist derzeit im Genehmigungsprozess bei der BH Imst, dann werden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Im Frühjahr 2025 soll mit dem Bau begonnen werden. Die Verkehrsführung kann während der gesamten Bauzeit zweispurig aufrechterhalten werden. „Wir kämpfen Seite an Seite mit der Bevölkerung für eine möglichst sichere und verträgliche Abwicklung des Durchzugsverkehrs. Abschaffen können wir den Verkehr aber leider nicht“, sagt LHStv Geisler.

Hangsicherung nach Erdbeben

Die Straßensicherungsmaßnahmen nach dem Erdbeben zwischen Obsteig und Fernblick wurden außerdem bereits ausgeschrieben und vergeben. Der Baubeginn ist mit 18. November vorgesehen. „Bei allen Maßnahmen, die wir umsetzen, wird darauf geachtet, die Auswirkungen auf den täglich fließenden Verkehr so gering wie möglich zu halten. Die



So soll nach dem Willen der Verkehrsplaner die neue Unterführung gestaltet werden, die eine neuralgische Stelle entschärft.

Fotos: Land Tirol, Perktold

Hangsicherungsarbeiten werden bewusst in der verkehrsärmeren Zeit durchgeführt, um möglichst wenig Behinderungen und Staus auf der B 189 Mieminger Straße zu erzeugen“, sagt LHStv Geisler. Die Arbeiten sollen noch heuer abgeschlossen werden. Die Kosten in Höhe von 120.000 Euro werden im Rahmen der Katastro-

phenschadensbeseitigung durchgeführt – Land Tirol und der Bund tragen die Kosten zu jeweils 50 Prozent.

„Ohne die Unterstützung des Landes wären für uns als Gemeinde solche Vorhaben schlichtweg nicht umsetzbar. Ich freue mich, dass diese der Sicherheit dienende Maßnahme umgesetzt werden



Eine Blutgrätsche: Fußgänger, Radfahrer und der Verkehr

kann und somit auch eine Verbesserung für die Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner mit sich bringt“, erklärt Bürgermeister Mirth. 90 Prozent der geschätzten Kosten von rund einer Million Euro trägt das Land Tirol im Zuge des Fernpass-Pakets. Die Gemeinde Obsteig steuert zehn Prozent bei.



Robert Zach, Bgm. Erich Mirth und Verkehrsreferent Josef Geisler präsentieren mit Stolz das (End-) Ergebnis der Überlegungen.



Am Obsteiger Ortseingang ist die Situation sehr komplex.



IMMER TOP INFORMIERT.

News aus der Region als Push-Nachricht direkt auf dein Handy. Mehr auf: [MeinBezirk.at/Push](https://www.meinbezirk.at/push)

 **MeinBezirk**

Massage & Fachtherapie Praxis Daniel Mantl

Heilmasseur mit bewährter Kompetenz und einem hohen Maß an Professionalität



„Sehr bemüht und kompetent. Konnte durch Daniel meinen OP Termin absagen. Kann ich nur empfehlen!“

Habicher Manuela ★★★★★



Foto: DiefPhotografie

Kreidweg 1, 6416 Obsteig, Tel. 0664 215 90 70 www.therapie-mantl.at